

Annette Klosa-Kückelhaus

VON ALUHÜTEN, VERSCHWÖRUNGS- THEORIEN UND CORONASKEPSIS

Die Autorin ist Leiterin des Programmbereichs „Lexikographie und Sprachdokumentation“ in der Abteilung Lexik am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim.

Einerseits wird mit *Aluhut* eine Person bezeichnet, die an Verschwörungstheorien glaubt, in einer zweiten, weniger häufigen Lesart ist *Aluhut* andererseits auch die Bezeichnung für eine aus Alufolie gestaltete Kopfbedeckung, die vor schädlichen Einflüssen auf das Gehirn schützen soll. Woher kommt dieses merkwürdig anmutende Wort, das zwar schon seit Anfang der 2010er Jahre belegt, aber gerade im Moment verstärkt in den Medien zu lesen / zu hören ist? Über die Herkunft gibt folgender Textausschnitt aus „DeReKo – dem Deutschen Referenzkorpus“¹ des IDS Auskunft:

Aluhut ist eine Anspielung auf die zuerst 1927 von Julian Huxley in seiner Kurzgeschichte „The Tissue-Culture King“ vorgestellte Wahndee, eine Kappe aus Metallfolie könne telepathische Einflüsse auf das Gehirn blockieren. Seit den frühen Achtzigerjahren ist im Englischen das Wort tinfoil [...] mit der Bedeutung einer solchen Kappe belegt (vorher existierte es schon für eine Partypfedeckung für Kinder). Relativ bald erlangte es dann die Bedeutung „paranoide Person, die eine solche Kappe trägt, um sich vor Telepathie und Strahlen zu schützen“. In der Rhetorik nennt man so eine Sprachfigur, in der ein Teil des Benannten zur Bezeichnung des Ganzen wird, Synekdoche. [...] Das dem tinfoil entsprechende deutsche Wort **Aluhut** existiert mindestens seit dem Jahr 2000, als es der Theaterkritiker Andreas Schäfer in der „Berliner Zeitung“ verwendete - damals noch für den Hut selbst. Als Synonym für Verschwörungstheoretiker wird es mindestens seit 2011 gebraucht. Im Mai des Jahres bezeichneten sich die Datenschutz-Dogmatiker in der Piratenpartei in einem neu geschaffenen (und bald wieder eingeschlafenen) Blog selbstironisch so. Was übrigens dafür spricht, dass nicht unter jedem **Aluhut** ein total wirrer Kopf steckt. (Welt Online, 8.5.2014)

Das Wort ist inzwischen auch schon in Zusammensetzungen wie *Aluhutbewegung*, *Aluhutfraktion* bzw. *Aluhutproduzent*, *Aluhutträger* und in die Ableitung *Aluhütchen* eingegangen und kommt auch in der Form *Aluminiumhut* vor. In seiner ersten Lesart findet sich das Wort in DeReKo in Verwendungen wie *zum Aluhut werden*, *über einen Aluhut lachen*, in der zweiten Lesart in Verwendungen wie *einen Aluhut tragen*, *sich einen Aluhut aufsetzen* oder *selbst gebastelte Aluhüte*. Aktuelle Beispiele aus Überschriften in deutschsprachigen Onlinemedien sind etwa:

Lesart 1:

- Sturm der **Aluhüte** <www.wiwo.de> (Stand: 7.4.2020)
- Vom Vegan-Papst zum **Aluhut** <www.tag24.de> (Stand: 8.5.2020)
- Corona-Skeptiker – der **Aluhut** geht um <www.n-tv.de> (Stand: 12.5.2020)

Lesart 2:

- Verschwörungstheorien: Deutschland trägt **Aluhut** <www.deutschlandfunk.de> (Stand: 25.4.2020)
- Mit **Aluhut** gegen Corona und die Regierung <www.derstandard.de> (Stand: 26.4.2020)
- Wut unterm **Aluhut** <www.spiegel.de> (Stand: 12.5.2020)

Generell gilt: Mit der Verwendung von *Aluhut* kann eine negative Wertung verbunden sein, indem der Glaube an Verschwörungstheorien lächerlich gemacht oder auch in seinen Wirkungen kritisiert wird. Der Begriff wird aber auch von Verschwörungstheoretikern mit Bezug auf sich selbst und auf Gleichgesinnte verwendet, wie der folgende Beleg aus DeReKo illustriert:

Sebastian Knorr, ein alter Kollege von den Piraten in Münster, [...] erzählt von den Nerds in seiner Partei, den Datenschützern, den Krawallmachern und **Aluhütern**, wie sie sich selbst nennen. (die tageszeitung, 18.11.2011)

Während *Aluhut* also kein „alter Hut“, sondern ein Neologismus der letzten Dekade ist, liegen mit *Verschwörungstheorie* bzw. *Verschwörungstheoretiker* zwei Wörter vor, die deutlich älter und in Texten der letzten 50 Jahre in DeReKo belegt sind. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Gebrauchshäufigkeit von allen mithilfe der Suchanfrage „Verschwörungstheor*“ gefundenen Treffern (d. h. allen Wortformen, die mit der Zeichenfolge „Verschwörungstheor“ anfangen), beginnend mit den ersten Vorkommen 1964 bis Ende 2019. Am häufigsten sind unter allen gefundenen Wörtern *Verschwörungstheoretiker* (über 6.000 mal) und *Verschwörungstheorie* (über 10.000 mal), deutlich seltener sind Ableitungen wie *verschwörungstheoretisch* (unter 10 mal) oder Komposita wie *Verschwörungstheorieszene* oder *Verschwörungstheorieanhänger*, die jeweils nur einige wenige Male belegt sind.

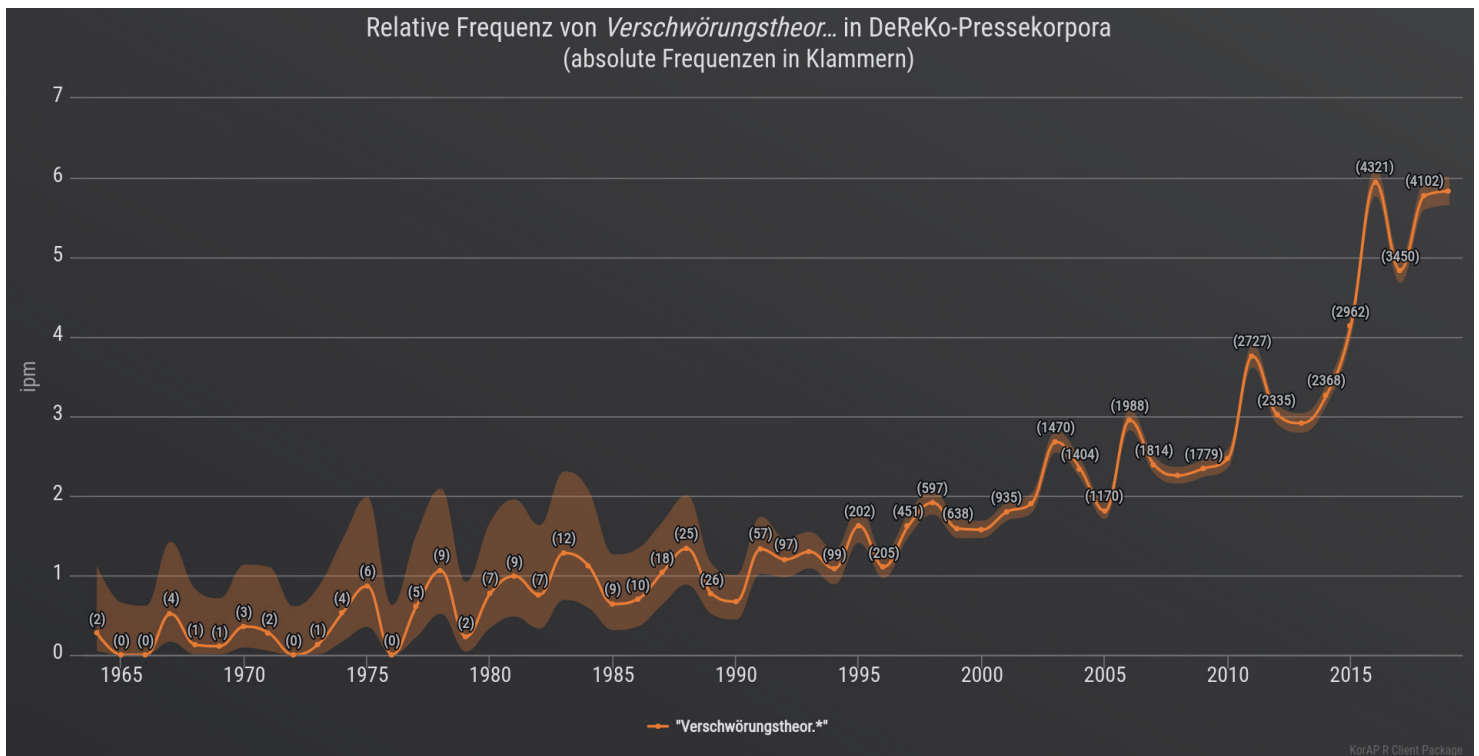


Abb. 1: Relative Frequenz von *Verschwörungstheor** in DeReKo-Presskorpora von 1964-2019²

Auffallend an der Verlaufskurve ist weniger der insgesamt deutlich sichtbare Anstieg, der u. a. den kontinuierlich gewachsenen Textmengen in DeReKo geschuldet ist, als vielmehr die immer wieder vorkommenden Ausschläge nach oben, z. B. im Jahr 2011. Ein (oberflächlicher) Blick in die Belege zeigt, dass in den Quellen Verschwörungstheorien rund um verschiedene Ereignisse thematisiert werden, wobei die Terroranschläge vom 11. September 2001 einen breiteren Raum einnehmen. Ein einzelnes Ereignis scheint aber nicht verantwortlich für den Frequenzanstieg (etwa im Jahr 2011) zu sein.³

Anders stellt sich die Situation in der Auswertung von RSS-Feeds in 13 deutschsprachigen Onlinequellen zwischen 1. Januar und 14. Mai 2020 dar (vgl. Abb. 2). Hier zeigt sich in der zweiten Maiwoche überdeutlich ein rasanter Anstieg der Gebrauchshäufigkeit von Wörtern, die *Verschwörung* enthalten. Am häufigsten tauchen in den RSS-Feeds die Formen *Verschwörungstheorien* (323 Belege) bzw. *Verschwörungstheorie* (35 Belege) neben *Verschwörungstheoretiker* (102 Belege) bzw. *Verschwörungstheoretikern* (38) auf. *Verschwörung* bzw. *Verschwörungen* (78 bzw. 13 Belege) folgen an dritter Stelle. Schließlich ist in den RSS-Feeds auch von *Corona-Verschwörungstheorien* (16 Belege) und *Corona-Verschwörung* (7 Belege) die Rede.

In den Medien wird offensichtlich seit Kurzem verstärkt von *Verschwörung* und *Verschwörungstheorien* rund um die COVID-19-Pandemie bzw. die Coronakrise berichtet, die u. a. von *Aluhüten* (in der ersten oben genannten Lesart) vertreten werden. Sogar Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat hierzu Stellung bezogen:

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat angesichts der Verbreitung von Verschwörungstheorien an die Vernunft der Bürger appelliert. Seine Hoffnung sei, dass „wir uns weiterhin an Tatsachen und Fakten orientieren“, sagte Steinmeier in Berlin. Er sei selbst medizinischer Laie. „Trotzdem traue ich mich zu behaupten, dass unter den Gesichtspunkten des Virusschutzes der vielleicht manchmal unbequeme und lästige Mundschutz empfehlenswerter ist als der Aluhut.“ <www.n-tv.de> (Stand: 14.5.2020)

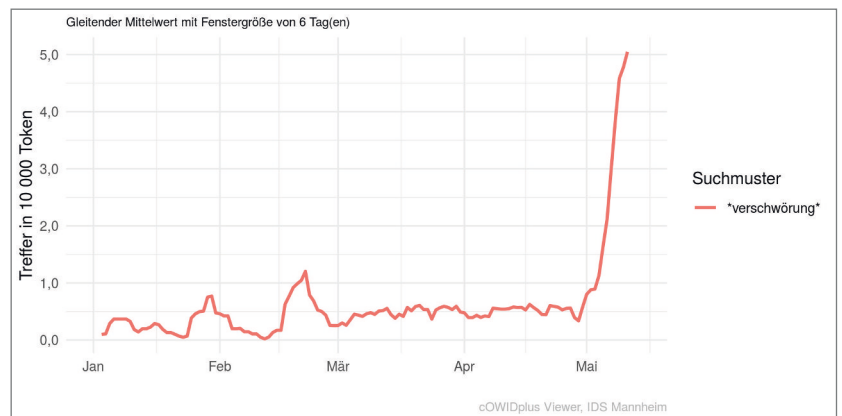


Abb. 2: Häufigkeit von Wortformen, die *Verschwörung* enthalten, in RSS-Feeds von 13 deutschsprachigen Onlinequellen, zwischen 1. Januar und 14. Mai 2020⁴

Hintergrund ist vermutlich die zunehmende Skepsis einiger Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Sinnhaftigkeit der Einschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens während der COVID-19-Pandemie und ein generelles Unbehagen gegenüber zu starker staatlicher Beeinflussung des Privaten bei manchen Menschen. Aber auch starke Ängste oder psychischer Stress wegen einer Krise wie der Coronakrise können dazu führen, dass Menschen sich das Geschehen als ein Ergebnis des Wirkens schädlicher Kräfte oder (staatlicher und medialer) Komplote erklären. Solche Haltungen finden ihren Ausdruck u. a. in einigen Zusammensetzungen mit *Corona*, die mögliche negative Folgen der Coronakrise oder kritische Einstellungen gegenüber entsprechenden politischen Maßnahmen bezeichnen (vgl. Tab. 1).⁵

Meinungen werden daneben auch mithilfe positiv wie negativ wertender Personenbezeichnungen, die vor kurzem aufgekommen sind, ausgedrückt. So ist auf der einen Seite die Rede von *Coronahelden* („Personen, die sich während der COVID-19-Pandemie ehrenamtlich für das Allgemeinwohl einsetzen“ bzw. „während der COVID-19-Pandemie besonders stark geforderte Personen in einem systemrelevanten Beruf“), sowie auf der anderen Seite von *Covidioten / Covidiotinnen* („sich während der COVID-19-Pandemie unangemessen verhaltende Personen“) und *Coronasündern* („Personen, die sich nicht an die in der COVID-19-Pandemie geltenden Ausgangs- und Kontaktregelungen halten“). Und auch verharmlosende Bezeichnungen wie *Corönchen* bzw. bildhafte Ausdrücke wie *Coronatier* für das Coronavirus SARS-CoV-19 oder verhüllende Bildungen wie *C-Wort*

oder *C-Krise* als Bezeichnungen für die Coronakrise spiegeln ganz bestimmte Einstellungen der sie verwendenden Sprecherinnen und Sprecher wider.

Eines ist jedenfalls sicher bei all der Unsicherheit der derzeitigen Situation: Egal, welche Meinungen, Einstellungen oder Gefühle man rund um die COVID-19-Pandemie hat, alles ist grundsätzlich ausdrückbar, sei es mit schon längst etablierten Wörtern wie *Verschwörungstheorie* oder mit ganz neuen wie *Aluhut* oder den zahlreichen aktuellen Bildungen mit *Corona*. ■

Anmerkungen

- ¹ Vgl. hierzu die Informationen unter <www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/> (Stand: 18.5.2020).
- ² Ich danke Marc Kupietz für die Abfrage in DEREKo-Pressekorpora und die Erstellung der Grafik.
- ³ Diesem Thema müsste eigentlich eine gründlichere Untersuchung gewidmet werden, die hier aber wegen der thematischen Fokussierung auf die Coronakrise unterbleibt.
- ⁴ Quelle: cOWIDplus Viewer unter <<https://www.owid.de/plus/covidplusviewer2020/>> (Stand: 13.5.2020).
- ⁵ Zu diesen Bildungen sowie zahlreichen weiteren aktuellen neuen Wörtern und Wörtern mit neuer Bedeutung vgl. die Liste [Neuer Wortschatz rund um die Coronapandemie](#) im [Neologismenwörterbuch](#) des IDS. ■

Bezeichnungen für mögliche psychische Folgen der COVID-19-Pandemie	<i>Coronahysterie</i>	durch die Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-19 und wegen der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ausgelöste allgemeine (nervöse) Aufgeregtheit
	<i>Coronapanik</i>	sehr große, lähmende Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-19 und wegen der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie
	<i>Coronastarre</i>	Zustand der geistigen Unbeweglichkeit, ausgelöst durch Ängste und Sorgen während der COVID-19-Pandemie
	<i>Coronastress</i>	durch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen während der COVID-19-Pandemie bedingte starke psychische Belastung
	<i>Coronatief</i>	schlechte psychische Verfassung wegen der COVID-19-Pandemie
	<i>Coronoia</i>	irrational große Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-19
Zusammensetzungen, die eine kritische Sicht auf die politischen Maßnahmen signalisieren, die der Eindämmung der COVID-19-Pandemie dienen sollen	<i>Coronaskepsis</i>	Zweifel an der Sinnhaftigkeit der allgemein gültigen Verhaltensregeln zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie
	<i>Coronahype</i>	vermeintlich durch mediale Berichterstattung inszenierte, als übertrieben empfundene Aufregung um die COVID-19-Pandemie

Tab. 1: Zusammensetzungen mit *Corona*, die mögliche psychische Folgen der Coronakrise sowie eine kritische Sicht auf die Gesamtsituation thematisieren